



Quelle: www.unsplash.com/de/@aronvisuals

Pastaplausch 2024

Der Pastaplausch findet auch im 2024 wieder statt. In der Regel am ersten Sonntag im Monat. Wiederum gilt: Anmeldung via Flipchart vor und nach dem Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst kochen wir gemeinsam Sauce und Pasta und bereiten Salat und Guetzliteller vor. Natürlich decken wir auch den Tisch gemeinsam und Räumen zusammen auf. Essen gibt es je nach dem wann der Gottesdienst fertig ist, ca. um 12.15h. Fertig aufgeräumt haben wir jeweils um ca. 14.00h. Der Unkostenbeitrag ist 2.- CHF pro Person.

Nächste Daten: 7. Januar,
4. Februar, 3. März.

Wir freuen uns auf resp. mit euch!

*Esther Weber, Eva Sommer,
Sarah Bucher*

Gut Ding will Weile haben – wie geht das?

Thomas Bucher, Präsident Kirchenpflege | Ginge es nach unserem ursprünglichen, zugegebenermassen sportlichen Plan, müssten die Bagger für den Abriss der Stefanskirche bald auffahren. Aber dem ist nicht so.

Durch verschiedene Umstände (siehe Kommunikation im Stefanskirche Fokus), ist dies zurzeit aufgeschoben. „Gut Ding will Weile haben?“

In meinem Freundeskreis ist jemand durch Long-Covid seit einem Jahr praktisch gänzlich aus dem normalen Leben herausgerissen. Verschiedenste Therapien und Medikamente haben nicht geholfen. Da scheint die Weile (noch) nicht zum guten Ding geführt zu haben.

Weil Pfr. Franco Sorbara noch Kinder in der obligatorischen Schulpflicht hat, haben wir wegen der Härtefallklausel nochmals für vier Jahre

die 100%-Pfarrstelle ab Juli 2024 zugesprochen erhalten. Wenn sich nichts ändert, haben wir aber auf Grund unserer sinkenden Mitgliederzahlen ab 2028 nur noch 70% Pfarrstelle zugut.

Seit September 2022 sind wir ohne Kirchenmusiker. Hier hat die Weile geholfen, uns grundsätzliche Gedanken darüber zu machen, wie wir punkto Musik aufgestellt sein wollen. Aber unser Anforderungsprofil scheint so unkonventionell zu sein, dass wir bis jetzt mit niemandem ins Gespräch gekommen sind.

Weile ohne W heisst Eile, und die ist meistens kein guter Berater. Aber

nur ver-Weilen führt auch nicht zum Ziel. Was braucht es dann? Im ersten Testament der Bibel im Jesajabuch steht sinngemäss: „Eure Rettung erfordert, dass ihr zu mir zurückkehrt und mit euren nutzlosen Bemühungen aufhört, euch selbst zu retten. Eure Stärke wird aus der Ruhe und völliger Abhängigkeit von mir kommen.“

Kein einfacher Weg, aber sehr wünschenswert und hilfreich! Weder Eile noch Weile sind das Rezept, sondern Vertrauen auf Gott, der zum richtigen Zeitpunkt eine Lösung schenkt.

In diesem Sinne, ein gesegnetes und hoffnungsvolles Neues Jahr.

Gottesdienste und Spiritualität

Gottesdienste im Januar

Unser Gottesdienstjahr beginnen wir streng genommen noch im alten Jahr und verbinden den Jahresausklang mit dem Jahresbeginn „Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe“ ist die Jahreslosung der Herrnhuter Brüdergemeine für das neue Jahr. Wir machen diesen herausfordernden Satz in unter zwei unterschiedlichen Blickwinkeln zum Thema: Am 31. Dezember geht es um die Frage, wie dieser Satz Teil unseres Lebens sein kann und warum er für unser Zusammenleben entscheidend ist. Am 7. Januar geht es dann darum, dass Liebe weit mehr ist als „lieb sein“.

Am 21. Januar sind wir in der röm.-kath. Pfarrei zu Gast und feiern mit unserer katholischen Schwesterngemeinde St. Gallus und den anderen Schwamendinger Reformierten einen gemeinsamen Gottesdienst zum Sonntag der Einheit der Christenheit.

Pfrn. Nikolett Móricz aus dem Kirchenkreis 12 der Kirchgemeinde Zürich hat das, was uns erwartet, folgendermassen zusammengefasst: „Jedes Jahr wird das Thema von einer anderen Region der Welt verfasst. Im Jahr 2024 wird es von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso vorbereitet. Alle sind herzlich eingeladen, die ökumenische Vielfalt und Gastfreundschaft in Zürich-Nord zu erfahren und in Verbundenheit mit dem weltweiten Christentum mitzugestalten. Anschliessend an den Gottesdienst findet ein Begegnungs-Apéro statt.“

Als besonderes Highlight am Anfang des Jahres gilt sicher unser Nachmittagsgottesdienst für die ganze Familie im Rahmen unseres Dank- und Visionsfestes am 27. Januar, 16.00h, in dem wir auch unser neues Jahresthema „Eifach verbunde“ enthüllen und starten.

Pfr. Franco Sorbara-Frech



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe.*

1. Korinther 16,14

Ökumenische Gebetsnacht Zürich-Nord

Freitag, 12. Januar 2024, 19.00h

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Wie in den vorigen Jahren laden Mitarbeitende aus den verschiedenen Landes- und Freikirchen in Zürich-Nord alle Interessierten zur Gebetsnacht ein.

Das Thema der Gebetsnacht lautet: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst!“ Wir orientieren uns am Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Dieses Jahr sind beteiligt: Christkath. Kirche Zürich, Evang.-meth. Kirche Zürich Nord, Ref. Kirche Hirzenbach, Ref. Kirche Zürich Kirchenkreis 12, Röm.-Kath. Pfarrei Herz Jesu Oerlikon, Serbisch-Orthodoxe Pfarrei Maria Entschlafen und die Heilsarmee Zürich Nord.

Drei gemischte Pfarrteams laden in drei Kirchen zu einer halbstündigen Gebetsfeier ein. Dazwischen liegen Weg oder Fahrt und es wird ein Essen angeboten.

Stationen:

19.00h: Ref. Kirche Oerlikon, Oerlikonerstrasse 99, 8057 Zürich
Thema: Was braucht es, um das ewige Leben zu erben?
20.00h: Heilsarmee Zürich Nord, Saatlenstrasse 256, 8050 Zürich
Thema: Was heisst es, Gott zu lie-

ben?

21.00h: Serbisch-Orthodoxe Kirche Maria Himmelfahrt, Glattstege-
weg 91, 8051 Zürich

Thema: Was heisst es, den Nächsten und sich selbst zu lieben?

Abschluss des Abends mit einem gemeinsamen Essen

Alle sind herzlich eingeladen, die ökumenische Vielfalt und Gastfreundschaft in Zürich-Nord zu erfahren. Sie können einzelne Stationen auswählen oder alles mitmachen. Es lohnt sich!

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech



Stundgebet

Dienstag, 9. Januar, 20.00-21.00h,
Stefanshof, COFFEE&DEEDS
Wir kommen zusammen, um eine Stunde lang zu beten. Wir beten Gott mit Liedern an. Wir sind gemeinsam still vor Gott. Und wir beten für das Quartier, die Kirch-

gemeinde, das COFFEE&DEEDS und anderes, was uns aufs Herz gelegt wird. Anschliessend gemütliches Beisammensein im COFFEE&DEEDS.

Stefan Girsberger, Franco Sorbara, Leonie Walder

COFFEE&DEEDS

Barber Angels im COFFEE&DEEDS

Kostenloses Haar- oder Bartschneiden am 21. Januar 2024 von 13.00-16.00h.

Infos und Anmeldung für einen Termin an diesem Tag bei: Raffaella Turchi, 079 842 64 27, raffaella.turchi@stefanskirche.ch

Die Barber Angels Brotherhood Schweiz sind freiwillige Coiffeure mit einer Mission und schneiden Hilfsbedürftigen unentgeltlich Haare und Bärte. Dies tun sie schon seit fünf Jahren im COFFEE&DEEDS! Wir sind dankbar für so treue Part-

nerschaften und danken den fleissigen und gut gelaunten Coiffeuren für ihren Dienst.

Voraussetzungen für einen kostenlosen Haarschnitt von BAB Schweiz im COFFEE&DEEDS:

- IV
- Prämienverbilligung
- Anmeldung vom Sozialamt oder AOZ
- Bestätigung über geringes Einkommen/Vermögen und gewaschene Haare.

Raffaella Turchi, Leitung DEEDS



Quelle: Raffaella Turchi

Aktion Weihnachtspäckli

Vielen Dank für 97 Geschenke, die wir Menschen im Osten weitergeben dürfen. Wir haben innerhalb der Aktion Weihnachtspäckli gesammelt und unser Grünraum im COFFEE&DEEDS war während zwei Wochen weihnachtlich vollgepackt.

Wir staunen immer wieder über die grosse Bereitschaft der ganzen COFFEEFamily zu dienen und dazu zu sein für Nöte von Menschen. Es berührt unsere Herzen und wir sind sicher, dass wir damit auch viele andere Herzen berühren.

Raffaella Turchi, Leitung DEEDS



Quelle: Raffaella Turchi

Rückblick COFFEE&DEEDS Markt

Handgemachte Adventskränze, stilvolle Kerzen, bunte Bilder, syrische Guetsli, mexikanische Lampen: der diesjährige Adventsmarkt war vielfältig! Unterschiedlichste Menschen aus dem Quarter und übers Quartier hinaus zog es am Sonntag 19. November ins COFFEE&DEEDS, und ein zimtiger Glühweinduft umgab die Marktstände. Die Stimmung war herrlich!

Haben Sie den Markt verpasst? Wundervolle Winterstimmung und Begegnungen mit verschiedenen Menschen aus dem Quartier gibt's bei uns zum Glück immer wieder. Die nächste Gelegenheit dazu ist der 18. Januar 2024. Wir machen

draussen Raclette, und beim Lagerfeuer kann man Marshmallows braten und Glühwein geniessen. Ab 20.00h gibt's Wort & Musik, wo Bibeltexte aus der Genesis gelesen und von Geigenklängen untermauert werden. Herzlich willkommen!

Anna Mathis, Leitungsteam



Quelle: Raffaella Turchi

Diskussionsabend zu Ideologien und „woke“

Leiden Sie auch darunter, dass seit der Zeit der Corona-Massnahmen die Gesellschaft sich stark polarisiert? Die Stimmung scheint angespannt – Menschen brauchen schneller, auch im öffentlichen Raum, Fluchwörter und schreien einander an. Polizisten werden von Passanten mit beleidigenden Schimpfwörtern traktiert.

In der derzeitigen Gesellschaft wird immer mehr polarisiert und getrennt. Wieso?

Stark dazu geführt hat eine neue Ideologie, welche man mit „woke“ bezeichnet. Gemäss SRF ist woke „ein Begriff aus dem US-amerikanischen Kontext. Er bedeutet, dass Leute sich sozial und politisch bewusst sind, dass Diskriminierungen (..) existieren. Grundsätzlich zielt 'Woke'-Sein darauf ab, ein Bewusstsein für bestimmte Probleme zu schaffen. Allen voran steht die MeToo-Bewegung, die darauf aufmerksam machte, wie viel Sexismus es im Alltag gibt.“

Jacques Ambühl erklärt uns seine

Betrachtungsweise zu diesem Thema. Rational arbeitet er sowohl mit Theorie, als auch mit Beispielen aus der Gegenwart, der Geschichte und der Kunst. Der Redner ist Mathematiker und hat eigene Thesen entwickelt, die er gern vorstellt und diskutiert. Jacques Ambühl hat an der EPFL Angewandte Mathematik studiert und sein Berufsleben beim Schweizerischen Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie verbracht. Risikoanalysen, Vorhersagen und AI interessieren ihn.

Im Anschluss an den Vortrag werden wir miteinander austauschen. Durch den Abend wird die Betriebsleiterin DEEDS, Raffaella Turchi, führen. Ziel ist es, dass wir alle über unsere Meinung austauschen und uns voneinander inspirieren. Wir laden Sie herzlich zu diesem interessanten und aktuellen Themenabend ein.

Wann: 25. Januar 2024, 19.30h im Grünraum des COFFEE&DEEDS
Fragen: Raffaella Turchi
079 842 64 27

raffaella.turchi@stefanskirche.ch

Berichte und Angebote

Offene Kirche in der Adventszeit

Seit alters her sind Kirchen Orte der persönlichen Andacht und des Gebets. Wir finden: Das muss nicht auf grosse Kathedralen begrenzt sein. Auch bei uns am Rande Zürichs werden all die Umstände erlebt, all die Erfahrungen gemacht und all die Sehnsüchte durchlebt, die uns Orte aufsuchen lassen, an denen es uns einfacher fällt, uns dem „Himmel“ auszusetzen.

Vom 4. Dezember 2023 bis 1. Januar 2024 ist unsere Kirche zwischen 8.30h und 18.30h wieder zum offenen Haus des Gebets. Wenn keine Gottesdienste stattfinden oder die Kirche nicht anderweitig gebraucht wird, ist sie offen

und lädt ein, vor einer beleuchteten Krippe, bei Tages- oder Kerzenlicht, bei leiser weihnachtlicher Musik oder bei geplanter Stille hineinzukommen, zu verweilen, zu beten oder einfach nur die besondere Atmosphäre zu geniessen.

Gruppen sind eingeladen, die Kirche während dieser Zeit für Gebetszeiten zu gebrauchen. Musikerinnen und Musiker sind eingeladen, mit ihren Instrumenten spontan oder geplant den Raum mit zu erfüllen. Ein Plan auf unserer Website gibt Auskunft, wann etwas Geplantes läuft.

Pfr. Franco Sorbara-Frech

„Hinter dem Mischpult bin ich richtig“

Als gemeinschaftsorientierte Ermöglichungskirche fördern wir die Beteiligung und ergänzen und bereichern einander.

„Ich bin hinter der Technik genau am richtigen Platz. Mich begeistert es, eine leere Bühne so aufzubereiten, dass nachher andere Menschen mit Instrumenten und ihren Stimmen das tun können, wo sie ihre Leidenschaft darin haben und wo sie am richtigen Platz sind. Ich mag die Möglichkeit, hinter den Kulissen die Atmosphäre eines Gottesdienstes durch technische Einstellungen mitzuprägen. Damit meine ich zum Beispiel, dass ich von der

Band am Sonntagmorgen erfahre, was sie sich zu den Liedern einer Worship-Zeit überlegt haben und vermitteln wollen und ich kann mit der Technik diese Überlegungen unterstützen und mitgestalten.

Geht es dir ähnlich wie mir? Wärs auch du hinter der Technik am richtigen Platz? Möchtest du dich so in die Gemeinschaft einbringen oder weisst du von jemandem, der/ die gerne mit Technik umgeht? Wir von der Media-Gruppe, Jan Gubser und Nico Grütter, freuen uns von dir zu hören.“

jan.gubser@stefanskirche.ch

Jan Gubser, Technikteam



Quelle: Nico Gruetter

Einladung Dank- und Visionfest 2024

Als gemeinschaftsorientierte Ermöglichungskirche (aus dem Leitbild) fördern wir die Beteiligung und ergänzen und bereichern einander. Das wird am Abend des 27. Januar 2024 einmal mehr spürbar werden.

Programm am 27. Januar 2024

- Für die freiwillig Engagierten der Kirchgemeinde (mit Anmeldung): 14.30-15.30h im COFFEE&DEEDS mit Kaffee und Kuchen.
- Für alle (ohne Anmeldung): 16.00-17.30h Gottesdienst zum Jahresthema
- Für alle (ohne Anmeldung): 18.00-21.00h Essen an verschiedenen Ständen im Kirchenhof. Spiele für Gross und Klein.

Auch dieses Jahr haben wir wieder Organisationen aus dem Quartier für die Verpflegung angefragt. Wir dürfen uns auf Pasta mit verschiedenen Saucen freuen, auf feine Fleischspiesse mit Tzatziki-Sauce von der Vereinigung der Griechen aus Pontos in der Schweiz, auf feine Apfelmüchlein vom Damenturnverein und wie jedes Jahr auf das Raclette der FDP. Natürlich gibt es auch wieder ein exzellentes Dessertbuffet aus eigenem Hause.

Wir freuen uns auf herzliche Begrüßungen, heitere und bereichernde Gespräche und auf das gemeinsame Feiern.

Für die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden,

Sarah Strutz, Nico Grütter und Benjamin Bucher

Ökumenischer Theaternachmittag mit Zvieri

„Die alti Klicke“ aufgeführt von der Seniorenbühne Zürich
 Donnerstag, 11. Januar, 14.30h im Kirchgemeindehaus Schwamendingen
 Eintritt: frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten
 Kirchenkreis zwölf reformiert-zu-

erich.ch/zwoelf

Voranzeige: Am 25. Januar 2024 14.00 ist Kurt Heiniger zu Gast bei uns. Wir freuen uns sehr auf seine herzerwärmenden Lieder!

Für das Team, Fredy Flückiger

reformierte kirche zürich

reformierte kirche zürich hirzenbach stefanskirche



Quelle: seniorenbuehne.ch

Der Samichlaus und „das Wunder von Schwamendingen“

Am Samichlaus-Nachmittag schafften wir, ganz im Sinne unseres Leitbildes (www.stefanskirche.ch/leitbild) Raum für Begegnungen, gingen auf Menschen zu und hiessen sie willkommen und förderten die Beteiligung und ergänzten und bereicherten einander. Und der Samichlaus engagierte sich mit Leidenschaft und Mut und lernte dazu.

Highlight 1

Alles war organisiert. Da passierte es! Genau am Samichlaustag wurde ich krank und lag mit Fieber und Husten im Bett. Glücklicherweise bin ich keine One-Woman-Show sondern sind wir ein engagiertes Team. Dieses Team hat für einen grossartigen Anlass gesorgt. Eine Mutter bedankte sich telefonisch bei mir für den schönen Anlass und die gute Organisation. Dank diesem Team ist die Villa YoYo Hirzenbach, was sie ist. DANKE!

Highlight 2

Der Samichlaus habe sich sehr über den Nachmittag gefreut und sei von den Kindern wieder reich mit Bildern, Versen und Liedern beschenkt worden. Er selbst erlebte an diesem Nachmittag „das

Wunder von Schwamendingen“. Er wusste nämlich nicht, wie viele Säckli er vorbereiten sollte, da die Einladung jeweils an alle Kinder des ganzen Quartiers geht. Im letzten Jahr waren es nicht ganz 50 Kinder. Deshalb brachte er in diesem Jahr vorsichtshalber 60 Säckli mit. Ganz zum Schluss stand noch ein kleines Mädchen vor ihm. Er schaute in den Sack und erschrak – er war leer! Bang vor Schreck versuchte der Samichlaus es trotz-

dem und fasste mit der Hand in den grossen Sack. Wie durch ein Wunder war da ganz unten noch ein letztes Säckli – genau für dieses Mädchen!

Lassen Sie uns unsere Augen für Gottes Wirken und Wunder offen halten: Vielleicht sind Sie das nächste Wunder für jemand anderes?

Rahel Erb, Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach



Quelle: Andres Siegmund

Vergabe Ökumene-Kredit

In unserem Leitbild steht: „Wir wollen als evangelische Gemeinde weitergeben, was Gott uns schenkt“. Mit dem Ökumene-Kredit machen wir genau das. Seit vielen Jahren unterstützen wir mit einer jährlichen Spende von 30'000 CHF Werke der Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland. Wir stehen als Kirchgemeinde in Verbindung mit verschiedensten Werken und Projekten, deren Anliegen wir mittragen. Die Kirchenpflege hat beschlossen, dass wir mit dem Ökumene-Kredit 2023 die folgen-

den vier Organisationen mit je 7'500 CHF unterstützen: TDS Aarau, VBG Zürich, IJM (International Justice Mission) Deutschland und TearFund. Die ersten drei Organisationen unterstützen wir mit einer allgemeinen Spende, bei TearFund spenden wir für den Wiederaufbau einer Bäckerei in Syrien. Wir geben weiter, was Gott uns geschenkt hat und vertrauen darauf, dass sich die ausgestreute Saat mit Gottes Hilfe vermehrt und Früchte trägt (2. Korinther 9,10).

Meret Vogel, Kirchenpflege

Kinderferienwoche in den Sportferien

19.-23. Februar 2024, täglich von 13.30-17.00h für Kinder von der 1.-6. Klasse. Es ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig. Treffpunkt jeweils 13.30h in der Turnhalle des Schulhauses Hirzenbach, zuvor gibt es um 12.30h die Möglichkeit zum Mittagessen für 3.- CHF pro Person im Saal der Stefanskirche.

Während dieser Woche gibt es viele tolle sportliche und kreative Angebote und jeden Tag eine Geschichte und einen Zvierli!

Kontakt:
teresa.ruhstaller@gz-zh.ch,
 079 622 33 26

Teresa Ruhstaller

COFFEE&DEEDS

Benni Limbeck sagt Tschüss

Moin! Mit diesem norddeutschen Gruss habe ich meine Arbeit in unserer Gemeinde begonnen, und damit verabschiede ich mich auch wieder. Nach 2,5 Jahren in unserer Gemeinde werde ich nun weiterziehen. Ursprünglich sind meine Frau und ich in die Schweiz gekommen, damit ich an der Universität bei Prof. Dr. Ralph Kunz in Praktischer Theologie promoviere. Im Anschluss wollten wir wieder nach Deutschland ziehen. Nebenbei wollte ich in einer Kirchgemeinde mit Jugendlichen arbeiten. Unsere Gemeinde kannte ich damals noch nicht, es war fast eine Blindbewerbung, zumal auf eine TDS-Ausbildungsstelle. Ich rechne es unserem grossen und originellen Gott zu, dass er mich zu unserer Gemeinde geführt hat.

Vieles habe ich während meiner Zeit bei Ihnen mitgestalten dürfen, ich greife nur wenig heraus. Zu den Höhepunkten meiner Mitarbeit zählen zuerst die Menschen, mit denen ich Glauben leben, lachen, feiern, weinen, scheitern und lernen durfte. Es gibt bei uns unheimlich wertvolle und von Gott geliebte und befähigte Menschen, die unsere Gemeinde einzigartig machen. Ausserdem wird bei uns eine Gemeindekultur gelebt, die ich meiner nächsten Gemeinde auch wünsche. Auf so viel Innovationslust und Freiheit für Kreativität zu stossen, damit habe ich nicht ge-

rechnet. Ich habe das Gefühl, beschenkt zu gehen, als dass ich mit meiner Mitarbeit geben konnte. Ein Teil unserer Gemeinde gewesen sein zu können, fühlt sich für mich nach einem grossen Privileg an.

Das wunderbare Evangelische Studienhaus Zürich (ESH) durfte ich mitgründen und leiten. Das war ein Geschenk. Ich bin froh, dass wir als Gemeinde eine übergemeindliche Einrichtung gestartet haben, mit der wir langfristig in die Zukunft unserer Landeskirche investieren.

Mit unseren Jugendlichen habe ich etliche spannende und unterhaltsame Stunden erlebt, in denen sie die unverdiente Liebe unseres dreieinigen Gottes erfahren durften. Ich freue mich, dass wir als Gemeinde unseren Jugendlichen derart viel Aufmerksamkeit schenken, und ich bete, dass dieser Einsatz Frucht bringt in ihren Leben. Als Abschiedsfoto zu meinem Text habe ich eins meiner liebsten Fotos aus meiner Zeit in unserer Gemeinde gewählt. Es zeigt die Jugendlichen und jungen Erwachsenen (nicht einmal alle), die bei der Umsetzung von unserem Jugendanlass „true-story“ im GZ Hirzenbach mitgewirkt haben. Ich bin ganz links zu sehen. Das Bild steht für mich symbolisch für das fröhliche Miteinander, das wir in der Jugendarbeit haben; für die Bereitschaft, immer

wieder Projekte auf die Beine zu stellen, bei denen im Mittelpunkt steht, wie schön unser Gott ist; und dass unsere Gemeinde von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mitgestaltet wird.

Wie geht es nun weiter bei mir? Die Schweiz ist ein so schönes Land, die Menschen allzumal, sodass meine Frau und ich uns entscheiden haben, längerfristig zu bleiben. Zwar ist meine Promotion noch nicht abgeschlossen, aber ich werde als Nächstes mein grosses Ziel angehen, nämlich als Pfarrer arbeiten zu können. Dafür habe ich in den nächsten 1,5 Jahren noch ein Praktikum (EPS) im Kirchenkreis 9 und eine Praxisausbildung (Vikariat) in Hinwil abzuschliessen. Falls Sie hören wollen, was ich theologisch denke, können Sie meinen Podcast verfolgen: „Praktisch. Theologisch. Kirche.“

Ich danke Gott, und Ihnen, für die Möglichkeit, dass ich mit Ihnen und bei Ihnen mitten im Leben arbeiten durfte. Gekommen bin ich als Fremder der Gemeinde, gehen werde ich als Freund. Hinterlassen werde ich hoffentlich einen Segen, den Gott durch mich an Ihnen gewirkt hat. Dafür bete ich. „All euer Tun – euer Reden wie euer Handeln – soll zeigen, dass Jesus euer Herr ist. Weil ihr mit ihm verbunden seid, könnt ihr Gott, dem Vater, für alles danken.“ (Kol 3,17)

Kick-off Schwamendingen vernetzt

27 Personen beteiligten sich sehr kreativ am 21. November bei der Kick-off-Veranstaltung des Projektes „Schwamendingen vernetzt“ im COFFEE&DEEDS. Welche Interessen habe ich? Was möchte ich tun? Was fehlt mir in Schwamendingen? Was möchte ich mit anderen zusammen verwirklichen? Es wurden Ideen ausgetauscht und weiterentwickelt. Elf verschiedene Interessengruppen haben sich zusammengefunden.



Dazu eingeladen haben verschiedene soziale Institutionen in Schwamendingen, die ältere Menschen im Fokus haben, sowie die Kirchen. Im Rahmen dieser Vernetzungsplattform „Sozialrapport“ sind schon mehrere Projekte entstanden: Veranstaltung zum Tag der älteren Menschen auf dem Schwamendingerplatz, Kreis 12 digital, Kreis 12 tanzt, und jetzt eben neu das Projekt Kreis 12 vernetzt. Wir bauen eine Plattform auf (digital und physisch), mit welcher sich ältere Menschen vernetzen können und ihre eigenen Projekte verwirklichen können. Wir unterstützen sie dabei im erforderlichen Rahmen.

Haben Sie Interesse, sich in irgendeiner Form zu beteiligen? Bitte melden Sie sich bei mir 078 793 57 54

Fredy Flückiger, Sozialdiakon



Berichte und Angebote

Englischer Abend – ein 4-Gang-Menü von und mit der Konfirmandengruppe

2024 lädt der Konfirmationsjahrgang wieder zu einem gediegenen Abendessen für Alle ein.

Am Freitag, 2. Februar 2024 im Saal der Stefanskirche um 19.00h freuen wir uns, wenn wir Sie mit einem feinen 4-Gang-Menü à la Jamie Oliver verwöhnen dürfen. Zwischen den Gängen erwartet Sie ein kleines Unterhaltungsprogramm.

Warum wir das machen? Unsere acht Konfirmanden und Konfirmandinnen sollen nicht nur an der Konfirmation sichtbar werden. Sie bereichern unsere Gemeinde. Und: Mit dem Erlös finanzieren wir zusätzliche Leitende fürs Konflager – um junge Leitende zu fördern und persönliche Beziehungen zur Jugendarbeit zu knüpfen.

Weil uns das Konflager wieder nach England führt, ist das Thema des stilvollen Abends vorgegeben: „An English Evening“ – „Ein englischer Abend“. Irgendwie englisch wird auch das Menü sein, das wir nach Rezepten eines der bekanntesten Köche unserer Zeit zusammenstellen. Es wird Fleisch geben, aber auch eine vegetarische Variante.

Wir freuen uns auf Sie! Damit wir wissen, für wie viele wir kochen dürfen, wünschen wir uns die Anmeldungen bis zum 31. Januar 2024.

Kosten für das 4-Gang-Menü inkl. Getränke: CHF 20.00 für Erwachsene, CHF 10.00 für Kinder und CHF 15.00 für die dazwischen.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech



Bildcollage: P...

Anmeldung Englischer Abend

Ich/ wir freuen uns über die Einladung und essen gerne mit:
Talon oder Anmeldung an Pfr. Franco Sorbara-Frech, Altweisenstrasse 178, franco.sorbara@stefanskirche.ch

__ Person(en) mit Fleisch __ Person(en) vegetarisch

Name:.....

Adresse:.....

Wochenende im Schnee

Möchtest du dir als Vater wieder einmal Zeit nehmen für deine Tochter, deinen Sohn? Oder als Götti für dein Patenkind? Eine gute Gelegenheit bietet sich am 4. und 5. März 2022 für Kinder ab sieben Jahren und Jugendliche mit ihren Vätern und/oder Göttis.

Zusammen ein Wochenende verbringen und sich dabei herausfordern lassen, auf und neben der Piste? Dies alles gemeinsam mit anderen Vätern und Göttis und ihren Kindern und Jugendlichen? Dann ist dieses Wochenende etwas für dich und deine Kinder oder Patenkinder! In einem gemütlichen Haus mitten im Skigebiet der Flumserberge verbringen wir zwei Tage mit Skifahren, Snowboarden, Schlitteln und jeder Menge Spass im und ums Haus.

Kosten für Essen und Unterkunft (CHF):

- Erwachsene und Jugendliche: 35
- Kinder (bis 15 Jahre): 25

- Bergbahnen für zwei Tage:
- Erwachsene: 85.50
- Jugendliche 12-18J: 55.50
- Kinder bis 12J: 43

Reise

So weit möglich fahren wir mit Privatautos.

Treffpunkt

Samstag 2. März 2024, 11.00h in den Flumserbergen
Rückkehr: Sonntag 3. März 2024 ca. 18.30h

Leitung und weitere Auskünfte

bei Fredy Flückiger, Alain Hüssy, Dominic Lemcke, Hansruedi Müller und Matthias Bachmann
skiweekend@stefanskirche.ch

Anmeldung

Am besten sofort (beschränkte Platzzahl), jedoch spätestens bis am 12. Februar 2023 direkt über das Anmeldeformular unter: www.stefanskirche.ch/schneewe

Fredy Flückiger, Sozialdiakon



Quelle: Matthias Bachmann

Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag der Ferien statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14)
Kollekte: MEOS
Kirchenkaffee
Kinderhüte

Sonntag, 7. Januar

10.00h Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Jahreslosung 2024: In Liebe, doch wachsam glaubend, mutig und stark. (1. Korinther 16,13)
Kollekte: Mittagstisch Heilsarmee Zürich Nord
Kinderhüte/kidsCONNECT
Kirchenkaffee
Pastaplausch

Sonntag, 14. Januar

10.00h Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Kollekte: CEVI
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee
Mittagessen

Sonntag, 21. Januar

10.00h Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche St. Gallus
Pfr. Alfred Böni, Pfrn. Nikolett Mórica, Pfr. Franco Sorbara
Thema: „Kennst du seinen Namen?“
Kollekte: Burkina Faso
Kinderhüte/Kinderkirche
Apéro

Samstag, 27. Januar

16.00h Familiengottesdienst im Rahmen des Dankes- und Visionsfestes
Pfr. Franco Sorbara mit Team
Thema: Einfach erfüllt: Einführung Jahresthema 2024
Kollekte: Spendgut
Kinderhüte
SegensZeit
Abendessen

Sonntag, 4. Februar

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Einfach verbundene
Kollekte: StopArmut
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee

Spiritualität

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30-9.45h, im Sitzungszimmer
Wir beten für den Gottesdienst.

Stundgebet

Dienstag, 9. Januar, 20.00h-21.00h, COFFEE&DEEDS (S.2)

Kinder und Jugendliche

TimeOut

Sonntag, 7. Januar, 19.00h
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, Spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse
Rahel Erb, Betriebsleitung
Villa YoYo

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, 043 536 77 45
esther.weber@stefanskirche.ch

Für Alle

Bibelkreis

Mittwoch 17. Januar, 14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00-17.00h im Foyer der Stefanskirche

Interessengruppe Lobpreis

Dienstag 9. Januar, 14.00-15.30h im Utizimmer der Stefanskirche
Monika Gubser,
monika.gubser@stefanskirche.ch

Im COFFEE&DEEDS

Donnerstags bis 22.00h geöffnet.

11. Januar, Themenabend mit Casa Immanuel, 19.00h-21.00h
18. Januar, Raclette & Marshmallows über dem Feuer, ab 18.00h
18. Januar, Wort & Musik, ab 20.00h

Eltern-Kind Fitness

Donnerstags, 10.00-10.45h
Nur auf Voranmeldung, Flyer unter www.coffee-deeds.ch

Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30-10.30h

Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00-15.00h

Für Frauen

Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés
076 385 48 11, gaby@verges.org

Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 20. Januar, 9.00-11.00h im Gemeinschaftsraum der BGZ, Luchswiesenstrasse 23, 8051 Zürich
Rahel Erb, Betriebsleitung
Villa YoYo

Senioren

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00-13.30h, Saal Stefanskirche, Roger Föhn

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 9.30-10.30h, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Weitere Veranstaltungen unter: www.stefanskirche.ch/agenda

Impressum

Beilage der Zeitung „reformiert.“

Nächste Ausgabe
26. Januar 2024
Redaktionsschluss
9. Januar 2023, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat, Jonathan Josi
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Mo & Mi 9.00h bis 11.00h
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

Kontakte

stefanskirche.ch/angestellten-team
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege
044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Julia Albers, Kommunikation
julia.albers@stefanskirche.ch

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter
Stefansviertel, 079 243 77 06
marcel.grob@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigris
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach
Gegenüber der Stefanskirche
Rahel Erb, Betriebsleitung
info@villayoyozh.ch
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS
Leitungsteam, COFFEE
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

Ausserdem

Wer Zeiten der Unsicherheit und Ungewissheit aushält, reift darin. Wer Abkürzungen sucht leider nicht. Mit besten Wünschen für ein segnetes Neues Jahr mit viel Durchhaltungsvermögen!

Thomas Bucher